

Binnenhafen-Kongress

Am 20. und 21. November 2007 findet im „Haus der Technik“ in Essen ein Binnenhafen-Kongress statt. Ziel des Kongresses ist es, die Logistik-Schnittstelle Hafen zu beleuchten und Hintergrundwissen zu vermitteln. Außerdem soll der Austausch über Abläufe gefördert werden, um so mögliche „Stolpersteine“ zu vermeiden. Infos unter: www.hdt-essen.de

+++

Ein Baustellenhandbuch für den Tiefbau ...

... ist jetzt im Forum-Verlag erschienen. Das Buch im Jackentaschenformat bietet für den Einsatz vor Ort alles, worauf es speziell im Tiefbau ankommt, praktisch sortiert nach Gewerken von A - Z. Alle Anforderungen sind gemäß der aktuellen DIN-Normen aufgeführt.

+++

Erfolgreiche HUSUMwind

Höchst zufrieden zeigen sich die Veranstalter mit dem Verlauf der Wind-



Auf der Messe war die Arbeitsbühne ATA 1003 zu sehen. Bild: Andreas Birresborn

energie-Messe „HUSUMwind“. Rund 18.000 Besucher aus circa 40 Nationen und 640 Aussteller aus 30 Ländern waren in diesem Jahr in Husum dabei. Das entspricht einem Plus von 20% bei den Ausstellern und von 30% bei den Besucherzahlen.

+++

Ein neues Werk für Turmdrehkrane ...

... hat Manitowoc in Portugal eröffnet. In der neuen Betriebsstätte werden in Zusammenarbeit mit dem nahe gelegenen Werk Fanzeres die Potain Turmdrehkrane MC, MCT and MDT gefertigt.

FH Potsdam zu Besuch in Oss

Prof. Dr.-Ing. Jürgen-Michael Poelke vom Fachbereich Bauingenieurwesen der FH Potsdam dürfte vielen als Veranstalter der Internationalen Schwerlasttagungen, die regelmäßig in Potsdam durchgeführt werden, bekannt sein.

Jetzt hat der engagierte Professor für die Studierenden seines Fachbereichs eine Exkursion veranstaltet. Dabei ging es auch ins Spierings-



Mit Spaß dabei: Studierende der FH Potsdam besuchten unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Jürgen-Michael Poelke das Spierings-Werk in Oss.

Werk in das niederländische Oss. Dort konnten sich die Studierenden ein eingehendes Bild vom dortigen Kranbau machen. Ziel des Besuches war es, den angehenden jungen Bauingenieuren einen Einblick in alternative Krantechnik zu gewähren.

Die Studierenden zeigten sich nicht nur sehr interessiert, sondern auch ziemlich beeindruckt von der Technik der Spierings-Faltkrane und von der modernen Produktionsstätte in Oss.

AU-Pflicht für Auto- und Mobilkrane gekippt

Wie die Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten (BSK) mitteilt, ist die AU-Pflicht für Auto- und Mobilkrane gekippt worden. Vorangegangen war die laut BSK „falsche Einschätzung“, dass Auto- und Mobilkrane auf Chassis aufgebaut sind, die den Lkw-Chassis gleichzusetzen seien. In der Folge wurden Auto- und Mobilkrane der AU-Pflicht unterworfen.

Nach erfolgreicher Intervention der BSK gegen diese Entscheidung beim Bund und in den Ländern ist die AU-Pflicht für Auto- und Mobilkrane wieder zurückgenommen worden. Wie die BSK weiter mitteilt, arbeitet das Bundesverkehrsministerium derzeit an einer entsprechenden Änderung. Es kann aber bereits jetzt danach verfahren werden.

Neues Universalgerät in der 40-Tonnen-Klasse

Die Liebherr-Nenzing GmbH hat auf der Matexpo 2007 in Belgien den neuen Hydroseilbagger HS 825 HD Litronic präsentiert, der die aktuelle 5er-Baureihe der Liebherr-Hydroseilbagger nach unten abrundet. Das neu entwickelte, kompakte Gerät ist wie seine größeren Brüder als „Heavy Duty Seilbagger“ konzipiert, um auch für härteste Einsätze gewappnet zu sein. Laut Liebherr präsentiert sich der HS 825 HD Litronic als echtes Universalgerät, das sich für vielfältige Anwendungen eignet. Hierzu gehören Einsätze mit Schleppschaufel, Umschlaggreifer, Schlitzwandgreifer oder Verrohrungsmaschine ebenso wie einfache Hebeeinsätze. An Wirtschaftlichkeit wurde auch bei den Transportmaßen gedacht: mit dem Standard-Teleskopunterwagen und 700 mm-Bodenplatten erreicht der HS 825 HD Litronic eine Transportbreite von 3 m. Das Transportgewicht beträgt bei demontiertem Ballast maximal 37 t. Zur Standardausrüstung gehören 16 t-Freifallwinden mit wartungsfreien Lamellenbremsen.

Der HS 825 HD Litronic ist mit einem 180 kW / 245 PS starken Sechszylinder-Dieselmotor ausgestattet. Für schwerere Baustelleneinsätze ist optional eine „Heavy Duty“-Ausstattungsvariante mit höherer Motorisierung (270 kW /

367 PS) verfügbar. Durch ein GSM-Modem als Ausstattungsoption sind die Übertragung der Maschinen- und Prozessdaten sowie die online-Ferndiagnose am Gerät möglich.

Der HS 825 HD Litronic ist mit einem selbst aufrichtbaren Gittermast-Ausleger bis zu 47 m Länge ausrüstbar.



Neues Mitglied in der Geschäftsführung

Zum 1. September 2007 wurde Dipl.-Ing. Rolf Sonntag zum neuen Geschäftsführer der Tadano Faun GmbH bestellt. Wie bisher, zeichnet er für den Bereich Administration verantwortlich, der die Auftragsabwicklung sowie das Gebrauchtkrängeschäft beinhaltet.

Darüber hinaus wurde Rolf Sonntag mit gleichem Datum zum Geschäftsführer der Muttergesellschaft Faun GmbH ernannt. Hier ist er für den Personalbereich zuständig.

Sonntag ist bereits langjährig für das Unternehmen tätig. Bereits im Mai 1992, direkt nach erfolgreichem Abschluss seines Maschinenbaustudiums mit der Fachrichtung Produktionstechnik, trat er in die Faun-Gruppe ein.



Rolf Sonntag wurde zum Geschäftsführer der Tadano Faun GmbH und der Faun GmbH bestellt.

42 Lkw-Ladekrane für Äthiopien

Die italienische PM Group hat vom Lkw-Hersteller Iveco einen Auftrag über die Lieferung und den Aufbau von 42 Lkw-Ladekranen erhalten. Das Auftragsvolumen beläuft sich laut PM auf einen Wert von 1,4 Millionen Euro. Die Fahrzeuge sind für das äthiopische Energieversorgungsunternehmen EEPCO bestimmt. PM und Iveco blicken auf eine über 20-jährige Zusammenarbeit zurück.

Bei den von Iveco gelieferten Fahrzeugen handelt es sich um 21 Zugmaschinen und 21 Motorwagen, die allesamt hinter dem Fahrerhaus mit PM-Ladekranen ausgerüstet werden.

Um die für Äthiopien bestimmten Ladekrane möglichst wartungsarm auszuführen, setzt PM

statt elektronischer vorrangig hydraulische Systeme ein. Besonderes Augenmerk wurde auch auf die Lackierung gelegt, um die Widerstandsfähigkeit der Krane gegenüber Sand zu erhöhen. Darüber hinaus sind die Ladekrane mit einer dreifachen Ölfilterung ausgerüstet. Die 2.580 kg schweren Krane bieten eine horizontale Ausladung von über 12 und eine senkrechte von 16 m.

Die Wartung der Fahrzeuge und Krane übernimmt die Filiale Iveco Amce in Äthiopien, jedoch kann PM im Bedarfsfall auch eigene Kundendienstleistungen vor Ort erbringen.



42 Iveco-Fahrzeuge für Äthiopien wurden mit PM-Ladekranen ausgerüstet.

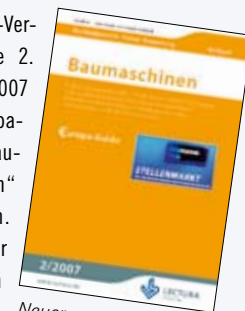
Preiserhöhung bei Industriereifen

Zum 1. Januar 2008 erhöht Continental die Preise für Industriereifen im Reifenersatzgeschäft um 3 bis 5% Prozent. Ausschlaggebend für die Preiserhöhungen sind laut Unternehmen die gestiegenen Kosten für Energie und für Rohstoffe.

+++

Baumaschinen auf einen Blick

Im Lectura-Verlag ist die 2. Auflage 2007 des „europaguide Baumaschinen“ erschienen. Auf über 500 Seiten listet er alle europaweit gehandelten



Neuer „europaguide Baumaschinen“.

Arten von Bau- und Straßenbaumaschinen inklusive technischer Daten sowie der Neu- und Gebrauchtpreise auf. Neben der Buchform wird der europaguide auch auf PDA (5-sprachig) angeboten. Hier hat man einen Überblick über die Einkaufs- und Verkaufspreise der letzten 15 Jahre. Die CD- und online-Version ermöglichen eine noch genauere Bewertung durch Eingabe der Betriebsstunden, des Zustandes und der Sonderausstattung.

+++

Joint Venture für indischen Markt

Palfinger hat mit einem der führenden Fahrzeughändler in Indien, der Western Auto L.L.C. Dubai, die zur ETA-Ascon Group gehört, ein Vertriebs-Joint Venture vereinbart. Das Joint Venture umfasst Import, Marketing, Vertrieb und Service für vorerst ausgewählte Palfinger-Kranmodelle. Palfinger ist mit seiner Tochtergesellschaft seit 2006 in Asien vertreten. Der Umsatz in dieser Region konnte im ersten Halbjahr 2007 um 38% gesteigert werden.

Für Palfinger ist Indien einer der wichtigsten Wachstumsmärkte. Bedeutsam sei hier auch die zunehmende Substitution der verbreiteten „Pick and Carry“-Krane.

Zulieferer übernommen

Palfinger hat den kroatischen Zulieferer PiR metal d.o.o. übernommen. Der Hersteller von Stahlbaukomponenten beschäftigt derzeit 95 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von 5 Millionen Euro. Palfinger war bereits seit 2001 zu 20% an PiR beteiligt. Das Unternehmen soll nun in die Palfinger-Gruppe integriert und das PiR-Werk im Laufe der Neuausrichtung zu einem Schweiß- und Bearbeitungsstandort ausgebaut werden.

+++

Ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2006 ...

... hat die PM Group hingelegt: die Unternehmensgruppe schloss das Geschäftsjahr 2006 mit 156,2 Millionen Euro ab. Das bedeutet ein Plus gegenüber dem Vorjahr von 19,4%. Laut PM wurde das Wachstum vor allem durch den Export (+38,9%) gefördert. Der positive Trend hat sich auch im ersten Halbjahr 2007 fortgesetzt, in dem ein starkes Wachstum in allen Bereichen sowie auf allen wichtigen Bezugsmärkten verzeichnet wurde.



PM blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2006 zurück.

+++

Für Studierende der Baubranche ...

... gibt es eine neue Präsentations- und Kommunikationsplattform. Unter www.unihit.de können Projektarbeiten kostenlos vorgestellt, dokumentiert und kommentiert werden. Ziel der von der Uni-Hit GmbH ins Leben gerufenen Internet-Plattform ist es, Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich schon frühzeitig potentiellen Auftraggebern zu präsentieren und Projektarbeiten, die sonst oftmals nur im universitären Umfeld gezeigt werden, online zugänglich zu machen.

Erste Auslieferung in Deutschland



Terex Comedil vertreibt sein Produktportfolio in Deutschland über den Generalimporteur CKD GmbH. Die CKD ist das Bindeglied zwischen dem Werk Terex Comedil in Italien und seinen bis heute 16 freien Vertriebs- und Servicepartnern am deutschen Markt.

Der italienische Turmdrehkranhersteller Terex Comedil hat seinen ersten Schnellmontagekran vom Typ CBR 28 Plus nach Deutschland ausgeliefert. Der Kran wurde an den Vertragshändler Hunsrücker Baumaschinen Faust übergeben. Geschäftsführer Andreas Faust sagte zur Kaufentscheidung: „Hier im Hunsrück haben unsere Kunden viele enge kleine Baustellen. Die kompakten Maße des CBR und die sehr gute Tragfähigkeit an der Spitze waren für uns entscheidend. Darüber hinaus haben uns die einfache Handhabung und die sehr gute Verarbeitung überzeugt.“

Der CBR 28 Plus bringt es auf eine Gesamtlänge von 13,6 m und eine Transporthöhe von 3 m. Das Transportgewicht beträgt 12,8 t. Der Kran bietet eine Standardhakenhöhe von 21,6 m mit einer Ausladung von 28 m. Die maximale Tragfähigkeit liegt bei 2,5 t, die Tragfähigkeit an der Spitze beträgt 900 kg. Über die serienmäßige Auslegersteilstellung erreicht der CBR 28 Plus eine Hakenhöhe von 26,5 m bei 27,0 m Ausladung. Der Kran kann auch mit zurückgeklapptem Aus-

leger eingesetzt werden. Die Ausladung beträgt dann 14,4 m mit einer Tragkraft von 2,3 t.

Das Unternehmen Faust Hunsrücker Baumaschinen bietet einen 250 Baumaschinen starken Mietpark – das Angebot reicht vom Mini-bagger bis zur Raupe, deckt Arbeitsbühnen und Telehändler ab, und auch Werkzeuge gehören zum Portfolio. Neu seit 2007: das Angebot von Turmdrehkränen. Der CBR 28 Plus ist das erste Gerät in diesem Bereich. Inhaber Andreas Faust gründete 2000 das Unternehmen als Serviceneiederlassung für Bosch. „Der Ausbau des Flughafens Frankfurt-Hahn seit 2002 verursachte einen regelrechten regionalen Bauboom“, so Faust. „2003 habe ich diese Chance genutzt und unseren zweiten Geschäftsbereich Baumaschinenvermietung aufgebaut.“ Darüber hinaus hat Andreas Faust noch viel vor. „Wenn das Turmdrehkran-Geschäft aufgestellt ist, werden wir unsere Kunden vielleicht auch im Recycling-Geschäft und mit der Vermietung von Lkw-Ladern unterstützen.“

Gotteshaus zieht um



Mammoet transportierte die 820 t schwere Emmauskirche.

Foto: Günther Hunger

Fast 750 Jahre lang hatte die Emmauskirche ihren angestammten Platz in Heuersdorf. Jetzt musste das im Jahr 1258 erbaute Gotteshaus umziehen. Bei einer Länge von 14,59 m, einer Breite von 9,70 m und einer Höhe 18,22 m bringt die Kirche ein Gewicht von 820 t auf die Waage. Den Transport in das 12 km entfernte Borna übernahm die Mammoet Deutschland GmbH. Um die aus Feldsteinen errichtete Kirche für den Transport zu stabilisieren, wurde eine Hilfskonstruktion errichtet. Mit Hilfe von Hydraulikpressen wurde sie dann angehoben. Der Transport erfolgte auf 40 SPMT Achslinien. Während des Transports mussten mehrere 110 KV-Freileitungen gequert werden. Da die Wyhra-Brücke nicht passiert werden durfte, wurde eigens für den Transport eine provisorische Überfahrt eingerichtet.

Lesen Sie den kompletten Einsatzbericht im SCHWERTRANSPORTMAGAZIN Nr. 18 – erscheint am 23.11.2007.

KRANE GESTOHLEN

Vom Betriebshof der Gelsenkirchener Buller GmbH & Co KG wurde ein 4-achsiger AT-Kran des Typs Liebherr LTM 1060/2 gestohlen.

Tatzeit: 23.09.07, 18:00 - 24.09.07, 05.00 Uhr

Fahrg.Nr.: WO94945001EL05433

Werk-Nr. 057436

Baujahr: 2001

Amtliches Kennzeichen: ST-JB 1061

Für Hinweise wenden Sie sich bitte an:

Buller GmbH & Co KG

Frau König

Tel. +49 / (0) 209 / 70070

Fax +49 / (0) 209 / 7007100

krandispo@buller-krane.de

Vom Betriebshof der Dortmunder Wiemann GmbH & Co KG wurde ein 4-achsiger AT-Kran des Typs Terex Demag AC 80-2 gestohlen.

Der Kran wurde gegen 4.00 Uhr in Fahrtrichtung Waltrop von der Polizei gesehen.

Tatzeit: 29.10.07, circa 3.00 bis 4.00 Uhr

Fahrg.Nr.: VMG 4213486Z000770

Werk-Nr. 81770

Baujahr: 2005

Amtliches Kennzeichen: DO-HW 8008

Für Hinweise wenden Sie sich bitte an:

ISB4EUROP Deutschland

Tackenweide 34

D-46446 Emmerich/Rh.

Tel.: +49/(0)2822-976050

Fax: +49/(0)2822-9760520

e-Mail: info@isb4europ.com

Internet: www.isb4europ.com



oder ISB4EUROPDeutschland
Tel. +49 / (0)2822 - 976050
Fax +49 / (0)2822 - 9760520

Voor Nederland:

Tel. +31 / (0)6 - 51445484

Fax +31 / (0)573 - 451113

info@isb4europ.com



Voor Nederland:
Tel. +31 / (0)6 - 51445484
Fax +31 / (0)573 - 451113
info@isb4europ.com

Zwei neue Krane ...

... haben Eingang in die Wiesbauer-Flotte gefunden. Ein AC 70 und ein AC 250-1 verrichten seit September ihren Dienst im Fuhrpark des Bietigheimer Unternehmens. Laut Betreiber ist der AC 250-1 der erste Kran in Baden-Württemberg mit 80 m Teleskoplänge.



Neuer AC 70 für Wiesbauer.



Ebenfalls neu in der Wiesbauer-Flotte: der AC 250-1.

+ + +

Manitowoc ...

... vergrößert sein Raupenkrankenwerk in Manitowoc, Wisconsin. Auch das Werk in Port Washington, ebenfalls in Wisconsin gelegen, soll erweitert werden. Insgesamt will das Unternehmen 25 Millionen US Dollar (circa 17,30 Millionen Euro) in die Vergrößerung und Modernisierung seiner Werke in Wisconsin investieren. Das Werk in Manitowoc soll um 6.645 qm erweitert werden.

Der Spezialist für große Nutzfahrzeuge und Baumaschinen

Hochdruckreinigen . Entlacken . Sandstrahlen
Korrosionsschutz . Lackieren . Beschriften
Transportservice . Vor-Ort-Service
Logistische Dienstleistungen



Luxemburger Str. 10 • 66482 Zweibrücken • Tel. 06332 - 479790 • Fax 06332 - 4797911 • e-Mail: kontakt@buch-lot.de • www.buch-lot.de

Neue BG für Verkehr geplant

Die Hamburger Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen und die See-Berufsgenossenschaft gründen eine neue gemeinsame BG für Transport, Verkehr und Logistik. Die Fusion soll zum 1. Januar 2008 umgesetzt werden.

+++

Zusammenschluss

Die Konecranes Deutschland GmbH und die Stahl CraneSystems GmbH werden zum 1. Januar 2008 ihre Vertriebs- und Serviceaktivitäten in Deutschland zusammenlegen. Die neue Gesellschaft wird unter dem Namen Stahl Konecranes GmbH agieren und sich ausschließlich auf das Geschäft mit Endkunden in Deutschland konzentrieren.

+++

Kapazitäten ausgebaut

Die REpower Systems AG hat am Standort Trampe (nordöstlich von Berlin) eine neue Produktionshalle eingeweiht. Um der auch international wachsenden Nachfrage nach Windkraftanlagen der Multi-Megawattklasse nachkommen zu können, wurden die beiden bestehenden jeweils 55 m langen Hallen um je einen Anbau von 35 m Länge erweitert. Hierfür investierte REpower rund 1,2 Millionen Euro. Bisher konnten jährlich rund 150 Windkraftanlagen produziert werden. In den erweiterten Hallen sind nun wöchentlich sechs Windkraftanlagen der 2-Megawattklasse möglich, womit sich die jährliche Produktionskapazität verdoppelt. Im nächsten Jahr sollen zudem 30 neue Mitarbeiter in Trampe eingestellt werden.

Errichtung einer REpower-Anlage im sächsischen Jiedlitz. Bild: REpower Systems AG, Jan Oelker



Neues Vertriebs- und Servicecenter in Skandinavien

Um auf Kundenanfragen schneller reagieren zu können, hat Terex Cranes ein neues Vertriebs- und Servicezentrum in Skandinavien eröffnet. Erstmals präsentiert das Unternehmen damit sein gesamtes europäisches Kran-Programm unter einem Dach. Das „Terex Cranes House Skandinavien“ versteht sich als zentrale Anlaufstelle für den Verkauf, den Kundendienst und den Teileverkauf für RT-, AT- und Mobilkrane sowie für Turmdrehkrane der Marken Terex-Demag, Terex-Comedil, Terex-Bendini und Terex-PPM.

Das Servicecenter firmiert unter dem Namen Terex Cranes AB und ist im schwedischen Helsingborg ansässig. Neben Schweden betreut es die Länder Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Grönland, Litauen, Estland und Lettland. Diese Länder sind wichtige Märkte für Terex Cranes. Außer von der Zentrale in Schweden werden die Kunden bereits von Zweigniederlassungen in Dänemark, Norwegen und Finnland bedient. Für die restlichen Länder sind bereits weitere Serviceniederlassungen geplant.

Mit Stahlbaupreis geehrt

Donges ist für das Parkhaus der Neuen Messe Stuttgart mit dem Europäischen Stahlbaupreis ausgezeichnet worden. Der alle zwei Jahre ausgelobte Preis wurde anlässlich der diesjährigen Hauptversammlung der Europäische Konvention für Stahlbau EKS in Luxemburg vergeben. Nach 1978 und 1999 ist dem Darmstädter Stahlbauer der Europäische Stahlbaupreis bereits zum dritten Mal zuerkannt worden.

Das 440 m lange, 100 m breite und bis zu 22 m hohe Messeparkhaus erstreckt sich quer über die Autobahn Stuttgart-München. Das Bauwerk besteht aus zwei Riegeln, den so genannten „Fingern“, und überspannt in 10 m Höhe stützenfrei 100 m lang die Autobahn.

Jeder der zwei 34 m breiten „Finger“ besteht aus mehreren Teilbaukörpern, die in insgesamt

sechs Verschiebeprozessen im Taktschiebverfahren bei laufendem Verkehr in ihre Endposition über die Autobahn verschoben wurden.

Die Gesamt-Verschubtonnage von 10.893 t wurde über eine Gesamtstrecke von 341,2 m mit durchschnittlich 6 m pro Stunde bewegt. Im letzten von sechs Verschiebeprozessen erreichten die 5.369 t des 186 m langen Nordfingers nach einer Verschiebestrecke von 36,4 m zentimetergenau das Verschiebziel auf der Messeseite. Die Gesamt-Litzenhebekraft betrug dabei 276,2 t. Insgesamt 73 Personen einschließlich Führungs- und Vermessungspersonal waren notwendig, um den erfolgreichen Verschiebeprozess zu bewerkstelligen.



V.l.n.r.: Ernest Hendrickx, amtierender Präsident EKS Dipl.-Ing. Rainer Müller-Donges, Gesellschafter Donges Stahlbau GmbH, Walter Schoefer, Geschäftsführer Flughafen Stuttgart, Prof. Kai Bierich, Wulf&Partner Freie Architekten BDA, Dipl.-Ing. Gerald Götz, Donges Projektleiter für das Parkhaus, Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Philipp Müller-Donges, Geschäftsführer Donges Stahlbau GmbH, Prof. Jean-Baptiste Schlaich, Gewinner Charles Massonnet Preis 2007, und Dr.-Ing. Volker Adam, Vorsitzender der Geschäftsführung Donges Stahlbau GmbH.



Tritt die Nachfolge von Lars G. Malmer an: Ingalill Östman.

Nachfolge geklärt

Ingalill Östman wird im nächsten Jahr „Senior Vice President SKF Group Communication“.

Sie tritt ihre neue Position am 1. Januar 2008 an und ersetzt Lars G. Malmer, der in den Ruhestand tritt. Von diesem Zeitpunkt an wird sie auch ein Mitglied des „SKF Group Managements“.

Ingalill Östman kommt von ABB, sie ist dort „Senior Vice President Communication“ für ABB Schweden und „Region Communications Head“ für Nordeuropa. Sie arbeitete in verschiedenen Management-Positionen bei ABB sowie als Management-Berater außerhalb von ABB.

Ingalill Östman ist 51 Jahre alt und hat einen M.Sc. (Master of Science) Abschluss in „Mechanical Engineering“ der „Lulea University of Technology“.

100-jähriges Jubiläum

Sein 100-jähriges Bestehen feierte im September das Continental-Werk in Korbach. Mit seinen 3.200 Mitarbeitern in Korbach erwirtschaftet der weltweit tätige Automobilzulieferer hier rund 532 Millionen Euro Jahresumsatz mit Reifen und Schläuchen. 1.400 Mitarbeiter arbeiten hier in einer der größten und modernsten Schlauchfabriken Europas. Rund 41.650 km technische Schläuche, 3,8 Millionen Zusammenbauteile und 15,4 Millionen Schlauchkrümmer – so wird sich die Jahresbilanz des ContiTech-Geschäftsbereichs Fluid Technology im Korbacher Continental-Werk lesen.

Insgesamt kommt durch das Werk eine beachtliche volkswirtschaftliche Wertschöpfung für die Region zusammen: rund 220 Millionen Euro im Jahr, haben die Experten vom Einkauf errechnet. „Davon profitiert ganz Nordhessen“, sagt Continental-Vorstandsvorsitzender Manfred Wennemer. Neben Schläuchen als Meterware

verlassen auch Schlauchbögen und Schläuche mit Anschlüssen das Werk. Die Schläuche im Automobilbau werden benötigt in Brems-, Kraftstoff-, Servolenkungs- oder Hydrauliksystemen. Zu den Kunden zählen alle großen Fahrzeughersteller wie BMW, Daimler, Audi, GM, Ford, VW sowie die Nutzfahrzeughersteller MAN, Scania und DAF. Gegründet wurde die Fabrik mit damals 180 Mitarbeitern in Korbach 1907 als Zweigwerk der Mitteldeutschen Gummiwarenfabrik Louis Peter AG mit Stammsitz in Frankfurt am Main. Gefertigt wurden Fahrradreifen, Vollgummireifen und technische Artikel. 1929 fusionierte die Louis Peter AG mit der Continental AG in Hannover. Durch die Konzentration der Schlauchproduktion in Korbach entstand hier 1971 die damals größte Schlauchfabrik der Welt. 1990 wurde die ContiTech Schlauch GmbH zu einer eigenständigen Gesellschaft, die heute Teil des Geschäftsbereichs Fluid Technology ist.



Seit 100 Jahren existiert das Continental-Werk in Korbach. Neben Reifen für die Automobilindustrie werden hier unter anderem auch Wasserschläuche gefertigt.

Rund um den Innenlader ...



Informativ: „Innenlader“ von Thomas Heintzmann.

... dreht sich das gleichnamige Buch von Thomas Heintzmann, das im Verlag Friedel Fiedler erschienen ist. Das in Leinen gebundene Buch (mit Schutzumschlag) im A 4-Format gibt auf 136 Seiten einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung dieser Fahrzeuge bis heute. Für eine ansprechende Optik sorgen über 580 (Farb-)Fotos und mehr als 40 Zeichnungen. ISBN 978-3-924425-03-6.

+++

Jubiläumskatalog erschienen

Zum zehnten Mal seit Gründung der „Service in Partnerschaft“ GbR im Jahre 1997 ist jetzt der SIP-Katalog erschienen. Auf 320 Seiten präsentiert er sich als Einkaufsberater und Nachschlagewerk für nahezu jeden Anwendungsfall im Bereich Heben, Zurren und Sicherheitstechnik.



Neu aufgenommen in den SIP-Katalog wurde das Kettenprogramm in Güteklasse 12 von RUD.

Mike Wood ...



... ist mit Wirkung zum 1. September 2007 zum neuen weltweiten Produktmanager für Manitowoc-Raupenkranen ernannt worden. Er folgt Raman Joshi nach, der zum neuen Marketingdirektor für die Region Asien-Pazifik ernannt worden war.

+++

Neuer Name für Achsen

Im Zuge der Namensänderung der Daimler AG wurde auch der Auftritt des Geschäftsbereiches DaimlerChrysler Trailer Axle Systems neu überarbeitet. Ab sofort werden die Trailerachseprodukte aus Kassel unter der Marke Mercedes-Benz vertrieben. Damit folgt man der im Markt seit Jahren üblichen Bezeichnung für die Trailerachse aus Kassel. Die Geschäftsbereichsbezeichnung DaimlerChrysler TrailerAxleSystems heißt daher ab sofort Mercedes-Benz TrailerAxleSystems.

+++

Handbuch zur Präventionsarbeit



Im Resch-Verlag ist unter dem Titel „Handbuch Prävention – Sicherheit beim innerbetrieblichen Materialfluss – Gefährdungsanalysen leicht gemacht“ ein neues Handbuch zur Präventionsarbeit erschienen. Das Buch wurde von Dipl.-Ing. Siegfried Zimmermann und Assessor jur. Bernd Zimmermann verfasst und setzt sich auf rund 200 Seiten und 16 Kapiteln intensiv mit dem Thema auseinander. Zahlreiche Farbbilder sorgen für ein ansprechendes Layout.

Neuer Ladekran bietet mehr Reichweite

Mit dem neuen HIAB XS 211-Ladekran ergänzt Hiab sein Produktangebot zwischen dem HIAB XS 166 und dem XS 244. Wie der Hersteller betont, zählt der XS 211 zu den größten Lkw-Ladekränen, die auf einem 2-achsigen Nutzfahrzeug aufgebaut werden können, ohne dass zusätzliche Stützbeine benötigt werden. Der neue Kran bietet wahlweise zwei Armsysteme, einschließlich der X-Technologie (EP und E wie auch beim HIAB XS 244) sowie bis zu acht hydraulische Ausschübe. Daraus ergibt sich eine größere Reichweite verglichen mit den fünf

Ausschüben, mit denen die Modelle HIAB XS 166 und HIAB 200C/220C operieren.

„Für unseren neuen HIAB XS 211 sind wahlweise auch die Jibs 45X und 70X verfügbar“, berichtet Leif Törnblom, Produktmanager für die mittelschweren Lkw-Ladekrane von Hiab, der mit einer großen Nachfrage nach den neuen Modellen gerade aus Skandinavien und aus Spanien rechnet. Der HIAB XS 211 ist entweder mit den manuellen Steuerungen Duo und Pro verfügbar oder mit den Fernsteuerungen HiDuo oder HiPro.



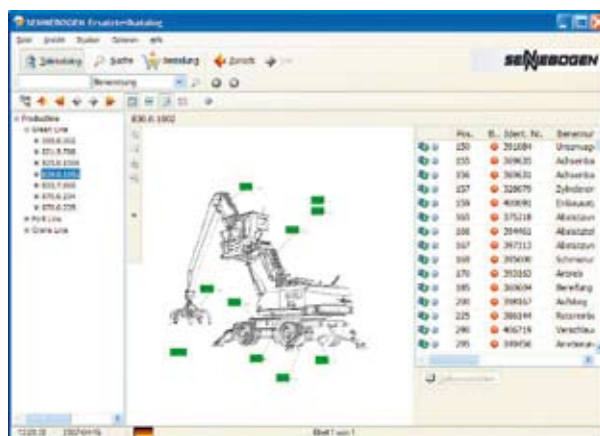
Neu von Hiab: Der XS 211.

Kataloge wälzen war einmal: Service- und Informationssystem auf CD-ROM

In der Vergangenheit wurden Service- und Ersatzteilinformationen bei Sennebogen in Form von Papierkatalogen bereitgestellt. Benötigte Ersatzteile mussten aufwendig recherchiert werden. Lange Suchzeiten und Rückfragen ließen sich oftmals nicht vermeiden.

Mit der Einführung des Ersatzteilkatalog-Systems Parts-Publisher der Firma Docware hat Sennebogen die Bereitstellung, Identifikation und Verfügbarkeit von Service- und Ersatzteilinformationen für Kunden und Mitarbeiter optimiert. Kunden erhalten bei Lieferung einer Maschine eine Ersatzteilkatalog-CD mit integrierter Such- und Bestellfunktion. Derzeit erstellt Sennebogen rund 1000 CDs pro Jahr, die weltweit verteilt und in 28 Sprachen bereitgestellt werden.

Auf der Katalog CD sind sämtliche Ersatzteil- und Serviceinformationen zu einem Kran (Ersatzteilbenennung, Ersatzteilnummern, Explosionszeichnungen, usw.) abrufbar. Auch beschreibende Servicedokumente wie beispiels-



Auf der Katalog CD sind sämtliche Ersatzteil- und Serviceinformationen zu einer Maschine abrufbar.

weise Reparatur- oder Einbauanleitungen stehen auf der CD zur Verfügung. Beschreibende Dokumente und Ersatzteilkatalog sind miteinander verlinkt. Das Hin- und Herspringen zwischen beiden Bereichen ist mit einem Mausklick möglich.



MAN TGX und TGS sind Truck of the Year 2008. Der Vorstandsvorsitzende der MAN Nutzfahrzeug Gruppe, Anton Weinmann, nahm die begehrte Trophäe von Andy Salter, Vorsitzender der internationalen „Truck of the Year“-Jury entgegen.

TGX und TGS sind „Truck of the Year 2008“

Auf der European Road Transport Show 2007 in Amsterdam sind die beiden neuen Lkw-Baureihen MAN TGX und MAN TGS zum „Truck of the Year 2008“ gekürt worden. Damit gewinnt MAN Nutzfahrzeuge die Auszeichnung der internationalen Jury bereits zum siebten Mal. Wie der Hersteller betont, ist dies bislang nur noch einem anderen Nutzfahrzeughersteller gelungen. Die beiden neuen Lkw-Baureihen feierten auf der Nutzfahrzeugmesse in Amsterdam ihre Weltpremiere. Der Vorstandsvorsitzende der MAN Nutzfahrzeug Gruppe, Anton Weinmann, nahm am 25. Oktober in Amsterdam die begehrte Trophäe persönlich entgegen. „Die Auszeichnung zum ‚Truck of the Year 2008‘ ist eine großartige Belohnung für die gesamte MAN-Mannschaft, die von der Entwicklung bis zur Produktion der neuen Lkw-Baureihen hervorragende Arbeit geleistet hat. (...) Wir haben sowohl von der Presse als auch von unseren Kunden, die die beiden neuen Lkw bereits erleben durften, viel Lob für TGX und TGS bekommen.“



Schweres Gerät ... leicht zu leasen.



Ihr Vorteil Nr. 1: Flexibilität

Leasing oder Mietkauf erleichtern Investitionen in neues Gerät. Und innovative Technik wiederum erhöht Ihre geschäftliche Flexibilität: Sie erschließen neue Einsatzbereiche, erzielen noch mehr Qualität und haben zugleich weniger Kosten.

Ihr Vorteil Nr. 2: Liquidität

Die SLKS ist auf die Finanzierung von schwerem Gerät spezialisiert: Wenn Sie in der Branche Kran- und Schwerlastlogistik investieren wollen, erhalten Sie von uns ein maßgeschneidertes Finanzierungskonzept mit garantiert festen Raten – die Sie aus den Erträgen Ihrer Neuanschaffung finanzieren. So erhalten Sie Ihre Liquidität.

Überzeugen Sie sich selbst und sprechen Sie ganz unverbindlich mit einem unserer Kundenbetreuer!

**SLKS · Gebündelte Kompetenz:
Schwerlastlogistik und Finanzierung**

SLKS GmbH & Co. KG

Ein Unternehmen der SüdLeasing-Gruppe

SLKS SüdLeasing Kran- und
Schwerlastlogistik GmbH & Co. KG
Pariser Platz 7 · 70173 Stuttgart
Telefon +49 711 1271-0
Telefax +49 711 1271-9988
www.suedleasing.de/leistungen